

deutsche Zeitung mehr gesehen haben. Von dem deutschen geraden Character sollte ich es unterdessen nicht vermuthen. Wenn solches aber nicht geschehen ist, so können Ihre deutschen Zeitungsschreiber von der wahren Lage der Sache nicht unterrichtet sein, da weder sie noch sonst ein Deutscher leider! diesseits der Lanterer Verschanzungen gekommen ist. Ich zweifle also nicht, daß Ihnen eine Beschreibung dieser Affaire angenehm sein wird, zumal da ich Ihnen für deren Authenticität in so weit bürgen kann, daß ich solche aus den Berichten von vielen Augenzeugen, nicht allein von Franzosen, und zwar von verschiedenen politischen Glaubensbekenntnissen, sondern auch von glaubhaften deutschen Bürger zusammengesetzt, und mitunter auch dahin einschlagende, unverwerfliche Urkunden einzusehen Gelegenheit gehabt habe. Bei dem Rückzug der Deutschen von Saarbrücken waren drei verschiedene Parteien unter den Franzosen. Ein Theil, der geringste und vernünftigste, glaubte, daß solche bei dem herrannahenden Winter, welcher keine weitere Operationen erlaubte, und bei dem Mangel an Lebensmitteln in dieser Gegend sich zurückzögen und eine concentrirtere Stellung wählen würden. Ein anderer Theil glaubte, daß solche die Franzosen bloß aus ihrer vortheilhaften Stellung weglocken und dieselben in der Entfernung von der Stadt Saarbrücken an einem für sie vortheilhaftern Ort in eine Falle führen und schlagen wollten. Und endlich der dritte und größte Theil glaubte, daß die Preußen tout de bon abmarschirt seien und eines Gangs nach Berlin zurückkehren würden. Diese Meinung war ihnen in den letztern Wochen der Saarbrücker Bloquade theils durch die französischen Flugblätter, meistentheils aber durch die Galgenphysiognomien, freilich damals nur um ihren Muth empor zu halten, beigebracht worden, welche von nichts anders als von Disharmonie und nahem Kriegausbruch zwischen dem Kaiser und König in Preußen und von ausgebrochener Rebellion oder vielmehr Insurrection in ihnen, besonders des letzten Staaten, von Freiheitsbäumen, die in Berlin und Potsdam gepflanzt seien, sprachen.

Mit diesen verschiedenen Gesinnungen reisten sie von Saarbrücken ab den Preußen nach, und die Truppen, welche aus der Gegend von Saargemünd zu ihnen stießen, traten nach Belieben